

18. Oktober 2001

### **Umbau des Landes-Pensionisten- und Pflegeheimes Melk: Hospiz-Betreuung und Intensivpflege wird groß geschrieben**

Im vergangenen April war der Grundstein gelegt worden, gestern Nachmittag fand bereits die Gleichfeier mit Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop statt. Mit einem Kostenaufwand von 125 Millionen Schilling (9,08 Millionen Euro) wird derzeit das Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Melk um- und ausgebaut. Besonderes Augenmerk wird dabei auf den Ausbau des Pflegebereiches gelegt: Künftig gibt es 102 Pflegebetten in diesem Heim.

Eine Besonderheit des Melker Heimes ist ferner die Hospizbetreuung, der eine eigene Abteilung gewidmet ist. Melk hatte schon zuvor eine Vorreiterrolle: Der Hospizverein begann hier mit einer Betreuung alter Menschen in der letzten Lebensphase. Daraus wurde in jahrelangen Bemühungen eine übergreifende Hospizbewegung. In den Pflegeheimen Melk, Wiener Neustadt und Tulln gibt es eigene Hospiz-Abteilungen, dazu 15 mobile Initiativen mit Hospiz-Aufgaben, weiters vier Pilotprojekte in den Krankenhäusern Scheibbs, Gmünd, Waidhofen an der Thaya und Lilienfeld im Bereich der Palliativ-Medizin (schmerztherapeutische Behandlung).

Die Hospizbewegung arbeitet vernetzt. Sie arbeitet mit den ambulanten Diensten, den Ärzten, Pflegefachkräften, Angehörigen und mit der Seelsorge zusammen. Verstärkt werden auch ehrenamtliche Mitarbeiter einbezogen. Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop kündigte bei der Grundsteinlegung an, dass aus Anlass des internationalen Jahres der Freiwilligen eine Initiative der niederösterreichischen Heime unter dem Motto „Spenden Sie Zeit – schenken Sie Freude“ gestartet werden soll. Sie hat das Ziel, die ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Heimen von derzeit 500 auf 1.000 zu erhöhen. Die Fertigstellung des umgebauten Landes-Pensionisten- und Pflegeheimes Melk ist für das Jahr 2003 geplant.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)